



Internationaler Controller Verein

ICV-Mitgliederversammlung 2013

Dr. Dr. h. c. Albrecht Deyhle zum 80. Geburtstag

Siegfried Gänßlen, ICV-Vorstandsvorsitzender

1978 habe ich – wie könnte es anders sein? – Albrecht Deyhle bei meinem ersten Seminar, das ich an der von ihm ins Leben gerufenen Controller Akademie besuchte, kennengelernt. Sich diesen Moment ins Gedächtnis zu rufen, ist nicht schwer. Denn Deyhle hat im besten Wortsinn Eindruck gemacht. Und das – das weiß ich aus Gesprächen mit vielen anderen auch aus dem ICV, die seine Seminare besucht oder mit ihm zusammengearbeitet haben – ging nicht nur mir so: Albrecht Deyhle zu erleben, ist etwas ganz Besonderes. Denn er besticht nicht nur durch seine geballte Kompetenz, er geht mit Leib und Seele zu Werke.

Wo stünde das Controlling heute ohne Albrecht Deyhle? Hätte die Controller-Gilde ohne die von ihm entwickelten und verfolgten zukunftsweisen Ansätze, ohne sein langjähriges intensives Engagement, ohne sein Vorbild und ohne seine Fähigkeit, andere mitzureißen, auch so viel erreicht? Mit seinen Visionen und Ideen hat Albrecht Deyhle das moderne Controlling entscheidend geprägt und ihm mit zahlreichen Impulsen den Weg bereitet. Nie war Controlling so wichtig und so herausfordernd wie in unserer

heutigen volatilen Welt – allein in Deutschland sind 100.000 Controller tätig.

Viel früher als andere hat er erkannt, dass die Controller-Funktion – und zwar in ihrem modernen Verständnis – eine ebenso zentrale wie herausfordernde Rolle in Unternehmen und für den Unternehmenserfolg spielen wird. Albrecht Deyhle hat vorgedacht, was wir heute angesichts einer zunehmenden Entscheidungscomplexität und immer dynamischeren Märkten in einer globalisierten, volatilen Welt wissen. Er hat aber nicht nur vorgedacht, sondern eine Vision entwickelt und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten erkannt und durchgesetzt.

Deyhle hat seit jeher den Anspruch, Informationen und Wissen für die tägliche Arbeit zu vermitteln. Die CA-Seminare versteht er ebenso als „Hilfe zur Selbsthilfe“, wie die Arbeit des von ihm mitgegründeten Internationalen Controller Vereins. Ich habe das immer wieder selbst erlebt: als Seminarteilnehmer genauso wie bei Arbeitskreistreffen im ICV, aber auch als Unternehmens- und langjähriger Finanzchef, der seine Controller regelmäßig zu Deyhle und seinem Team schickt, und der Mitarbeiter zum Mittun im ICV motiviert.

Top-Themen

- Glückwunsch, Dr. Deyhle!
- Interview mit Bücher-Papst
- Neues zum ControllingWiki

Top-Events

- **39. Congress der Controller**
in München am 19./20. Mai 2014
- **Schweizer Gesundheitstagung**
in Aarau (Schweiz) am 22. Mai 2014
- **7. International Controlling Conference** in Kaliningrad (Russland)
am 13. Juni 2014
- **25. Controller Tagung Schweiz**
in Dättwil (Schweiz)
am 23. September 2014
- **15. Internationale Gesundheits-tagung** in Wien (Österreich) am
25. September 2014

Infos und Anmeldungen:

Telefon +49 (0) 8153 88 974-20
www.controllerverein.com
 > **Veranstaltungen**

Der ausgeprägte Praxisbezug Deyhles sind die Gene unseres 1975 gegründeten Vereins, der inzwischen international aktiv ist mit mehr als 6.500 Mitgliedern. Wesentliches Vereinsziel war und ist der Erfahrungsaustausch von Controlling-Praktikern, was in über 70 regionalen Arbeits- sowie Branchen- und Fachkreisen in 16 Ländern Europas tagtäglich geschieht.

Für sehr viele Menschen – und nicht nur die Mitglieder der Controller-Familie – ist Albrecht Deyhle Inspirator, Wegbegleiter, Mentor und Vorbild, wie auch die zahlreichen Grüße auf diesen Seiten und im ICV-ControllingBlog eindrucksvoll zeigen. Wir sind Ihnen, lieber, sehr verehrter Herr Dr. Dr. h. c. Deyhle, zu überaus großem Dank verpflichtet. Vor allem stellvertretend für alle Mitglieder des Internationalen Controller Vereins und natürlich des Vorstandes darf ich Ihnen ganz herzlich zu Ihrem 80. Geburtstag gratulieren und alles Beste wünschen.

Ihr Siggie Gänßlen

„Lieber Herr Dr. Deyhle!“ Im ICV-ControllingBlog gratulieren



Albrecht Deyhle mit Martin Herrmann.

Unsere erste Begegnung war 1985 und voll beabsichtigt. Feldafing, Hotel Kaiserin Elisabeth, Stufe 1. Diese Begegnung war für mich folgeschwer im engeren Sinne. Nicht nur, dass ich in diesem Seminar Sie, Herr Dr. Deyhle, habe kennen- und schätzen gelernt. Vielmehr war diese Seminarerfahrung für meine weiteren beruflichen Schritte eine wichtige Entscheidung, über die ich auch heute – fast drei Jahrzehnte später – genauso glücklich wie Ihnen dankbar bin. Controlling ist, wie Sie ja wissen, zum Kern meines beruflichen Wirkens geworden: Unternehmensberatung, Trainer an der CA, langjähriger AK-Leiter und Delegierter im ICV und einige Projektarbeit. Die wichtige Wegegabelung dazu haben Sie mir gezeigt, ... Mit großer Verneigung vor Ihnen, dem nimmermüden und mit viel Schaffenskraft agierenden „Controlling-Papst“ und Weichensteller auf vielen Ebenen sage ich auf diesem Wege: Alles Liebe und Gute zu Ihrem großen Geburtstag. Bleiben Sie gesund und Ihrer Familie und unserer Community noch lange erhalten!

Martin Herrmann

Wer kann sich noch an die E-Seminare im alten Kursaal auf Sylt erinnern? Nicht nur dort wurde Begeisterung für die Sache von Dr. Deyhle vermittelt; bei uns zielt heute im Besprechungsraum auch eines seiner zahlreichen „Gemälde“ die Wände. Unkundige fragen häufig, ob es eine Bedienungsanleitung dazu gäbe – und die habe ich dann parat! ...

Manfred Hausmann

Vor über 20 Jahren durfte ich bei den 5 Stufen Herrn Deyhle mehrmals erleben – auch einmal auf Sylt. Das „Deyhle-Chart“ von damals

hängt noch immer in meinem Büro. Neben der Begeisterung, die er mir für Controlling vermittelte, denke ich auch gerne an die Bierbrunnen und die dort geschlossenen Kontakte zurück. Die Begeisterung hält bis heute an und durch Herrn Deyhle erhielt ich eine tolle Grundlage für meine tägliche Arbeit. ...

Barbara Hilger

Ich durfte Dr. Deyhle im Dezember 2001 in der Stufe 4 in Ettersschlag erleben. Neben einem Gipsfuß eines Teilnehmers und unserem Chor mit selbstgedichtetem Abschlusslied war das Highlight ein Teppichhändler. Dr. Deyhle hatte ihn zum Praxistraining eingeladen. Es war letztlich ein hochinteressanter Abend rund um die Geschichte Persiens. Bei einem Congress fanden Dr. Deyhle und ich heraus, dass wir am selben Tag Geburtstag haben. Seitdem lebt die Tradition gegenseitiger Glückwünsche zu diesem besonderen Datum im Jahr. Die humorigen Worte jedes Mal will ich nicht missen. ...

Kerstin Mattig

Der Jahrgang 1994 des Controllerlehrgangs SIB durfte mit Ihnen Ihren 60. Geburtstag in der Kartause Ittingen feiern. Das brachte zwar Ihr Programm etwas durcheinander, denn unser Direktor, Hr. Hugo Götz hatte diesen Anlass ja nicht angekündigt. Es war ein schöner und gemüthlicher Abend und ist uns allen in guter Erinnerung geblieben! Inzwischen sind 20 Jahre vergangen, Sie dürfen Ihren 80! Geburtstag feiern und ich meine 20-jährige Mitgliedschaft im ICV. Ich freue mich jedes Jahr, Sie an der MV und am Congress zu treffen sowie zu den gemeinsamen Sitzungen von Kuratorium und Vorstand. ...

Marcus Haegi

Viele Ihrer Bücher waren für mich anregend und gaben mir viele Impulse sowohl für die Tätigkeit als Hochschullehrer als auch als Dozent sowie Berater. Zu beinahe allen Themen und Fragestellungen der Controllerarbeit wurde ich in Ihrem Werk stets fündig. Sie haben die Sachverhalte auch immer so lebendig in Vorträgen vermittelt. Herzlichen Dank dafür und Ihnen alles Gute, noch ein sehr langes Controllerleben und ein schönes Geburtstagsfest. ...

Ronald Gleich

Neben der hervorragenden Wissensvermittlung im Controlling waren es auch die vielen amüsanten Anekdoten in der damals noch knarrenden Kaiserin Elisabeth (Kegelbahn, Zimmer ohne WC, aber mit 2 großen Badewannen!), an die ich mich heute noch gerne erinnere; und mittwochs die Ausflüge nach München u.a. zum Oktoberfest und zum Kloster Andechs, die wir Seminarteilnehmer mit Ihnen verbringen durften. ...

Heinrich Gaumann

1992 war ich Mitarbeiter der Porsche Gruppe und bei Ihnen Seminarteilnehmer. Im Herbst '95 habe ich dann bei der CA als Trainer begonnen und fand in Ihnen einen großartigen, fordernden und fördernden Lehrer. Einen langen WEG mit einem so besonderen Menschen zu gehen ist stets Inspiration und ein wunderbares Geschenk. ...

Klaus Eiselmayer

Ich hatte das große Vergnügen Sie 1997 auf der Stufe 1 in Sonthofen mit ca. 100 anderen Controllern erleben zu dürfen. Beim bayrischen Abend stimmten Sie mit einem Mikrofon ausgestattet das Controller-Lied an („...wann ist der Plan gleich ist? Wenn der Controller Vorstand ist“). Das Singen war aber nicht so ganz Ihre Stärke und so hielten Sie mir das Mikrofon vor den Mund, um das Lied den Leuten vorzusingen. Eine Zeichnung (Schnittmenge Controlling zwischen Manager und Controller) von Ihnen hängt immer noch in meinem Büro. ...

Martina Halbeck

Sie haben als junger Trainer bei der CA 1973 meinen Vater Ernst Schmidt sehr inspiriert. Mein Vater war direkt von Klaus Jacobs (Jacobs Suchard) zu Ihnen geschickt worden, da er als Marketingmanager damals nur ungenügende Informationen durch das ReWe bekam. O-Ton Klaus Jacobs: „Dann müssen Sie eben selbst für die nötige Berichtsbasis sorgen!“ Was mein Vater im Nachgang dann realisierte für den Konzern Jacobs-Suchard. Trotzdem ich selbst dann die Controlling-Ausbildung durch andere bekam, haben Sie auch mich Jahrzehnte später noch bei vielen Besuchen des Controller Congress begeistern können. ...

Stephen Schmidt

Wegbegleiter Dr. Dr. h. c. Albrecht Deyhle zum 80. Geburtstag/Auszüge

Ich hatte die Ehre und das Vergnügen Sie 2009 im Rahmen des Abendgesprächs der Controller's Master Class persönlich kennenlernen zu dürfen. Sie sprachen damals über Ihre Ehrenpromotion und darüber, dass eigentlich alle daran einen Anteil haben sollten, die den Controlling-Gedanken aufgegriffen und weitergetragen haben. Nichtsdestotrotz haben Ihre Denkanstöße die Entwicklung des Controllings maßgeblich vorangetrieben und auch Fachfremde für das Thema Controlling begeistert. Ohne Controlling-Know-how und die Weiterbildungen bei „Ihrer“ CA hätte ich sicherlich nicht den beruflichen Weg eingeschlagen, den ich eingeschlagen habe. ...

Dirk Radsziwill

Ein Drittel meines Berufslebens habe ich bei der Bundeswehr absolviert und dabei im Vorstand der Gesellschaft für Militärökonomie zum Thema „Wirtschaftlichkeit und Controlling“ Untersuchungen durchgeführt und Artikel geschrieben. Das zweite Drittel meiner Berufserfahrung habe ich als Controller und kaufmännischer Vorstand in der Automobilzulieferindustrie gesammelt, mit ermutigenden und erfolgreichen Beiträgen aus dem Controlling für die guten Ergebnisse der Unternehmen. Im letzten Drittel meines Berufslebens ist es gelungen, diese Vorstellung von guter Unternehmensführung mittels Controlling in den öffentlichen Bereich einzubringen, mit unbestritten guten Ergebnissen. Das ganze Wissen, die Haltung und Einstellung basiert auf der Ausbildung an der Controller Akademie, in der ich Sie als Dozent persönlich erleben konnte. Sie haben „über Menschen“ sehr viel zu nachhaltig guten Resultaten und Ergebnissen beigetragen. Das ist über Jahre hinweg eine ganz großartige Leistung, für die ich ausdrücklich mit Respekt, Anerkennung und Freude danke.

Frank-J. Weise

Über das Controller Magazin durfte ich mehr als zwei Jahrzehnte mit Ihnen zusammenarbeiten. Dabei haben Sie mich fachlich und in gewisser Weise auch persönlich geprägt – und so dauerhafte Spuren in meinem Leben hinterlassen. Prägen und Spuren zurücklassen, das ist wohl die größte Leistung, die einem Menschen möglich ist. Die Spur Ihres Lebens ist eine Kompetenzspur, die durch Ihr Wirken in der Controller Community und darüber hinaus entstanden ist. Sie ist aber auch eine Spur einer großen Persönlichkeit. Sie haben auch Werte, Prinzipien und Einsichten vermittelt. Eben Wissen und Weisheiten, die heraus-

ragende Persönlichkeiten kennzeichnen. Diese beiden Spuren geben Ihnen eine bedeutende Größe und Stärke, die auch gegenüber anderen wirkt. ...

Alfred Biel

Folgende Ihrer Zitate haben mich nun schon seit mehr als 20 Jahren nicht nur im Berufsleben begleitet: „Um Verzeihung bitten ist besser, als um Erlaubnis fragen.“ / „Vorne gerührt, brennt hinten nicht an.“ / „Was man vorher nicht im Kopf gehabt hat, muss man nachher in den Beinen haben.“ / „Komischerweise wird immer gefragt: ‚Wieviel Leute haben Sie unter sich?‘, aber niemand fragt: ‚Mit wie wenigen Leuten kommen Sie aus?‘“ – Sehr gerne denke ich auch an unsere gemeinsame Zeit im Veranstaltungsausschuss des ICV. Sie haben mich stets inspiriert und dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Matthias von Daacke

Es war im November vor 20 Jahren. Auf Sylt war starker Nebel. Mein Direktflieger Nürnberg-Westerland wurde storniert. Ich kam über Berlin, Hamburg, dann mit dem Zug 6 Stunden zu spät. Strategisch-pastoral mit Ihnen und Traugott Gießen fing es für mich schon gut an. Aber kurz nach Mitternacht am Montagmorgen waren doch noch zwei, drei Controller da, die mich einstimmten. Am Montagmorgen traf ich Sie schon lange vor dem Start im Seminarraum an. Sie sagten mir, dass Sie aufgeregt sind und dass Sie das auch sein müssten. Ich weiß auch warum, „um daraus die geniale innere Kraft zu schöpfen, die Sie für mich so einmalig machen“. Sie haben in Ihrem Leben immer die richtigen Dinge richtig getan. Und diese kleine Episode war eben „das tägliche Herrichten“. Sie waren damals 60 und ich bin es jetzt.

Gerhard Jahn

Wenn ich ein neues Problem zur Lösung bringen möchte, denke ich gerne nach: „Wie würde Deyhle das angehen.“ Hat mir sehr oft geholfen!!!! Alle meine Mitarbeiter habe ich zur Controller Akademie geschickt. Alle waren begeistert. Nicht nur vom Namensgedächtnis des Referenten Deyhle. Unvergesslich mein erster von 5 Lehrgängen im Oktober 1980 im Kloster Zangenberg. Eine Woche Kloster-Ambiente, bereits morgens beim Frühstück neben Ihnen volle Controlling Kontamination, humorvolle Kontakte mit

selbstbewussten Kloster Managerinnen (Nonnen mit klarer Zielstellung und toller Aufgaben-Abdeckung) und gutem Essen. Durch den arglistig genutzten, von mir entdeckten Kirchenausgang gelang vieren von uns ein kurzer selbst bewilligter Ausflug aus der bewachten Welt nach Altötting. Lehrreich, da ein kirchliches Profit-Center neben dem anderen zu entdecken war.

Eberhard Schwarz

Albrecht Deyhle mit Eberhard Schwarz.



Achtzig Jahre wird Herr Deyhle! Das ist für mich Grund zur Eile, denn ich will zu spät nicht sein in der Schar der Gratulanten.

Controlling ist sein Lebenswerk. Controlling hat Ecken und Kanten! Jedoch er schliff es glatt und fein, er führt hinauf uns auf den Berg zur hohen Kunst im Management.

Dreißig Jahre kenn ich ihn, fast die Hälfte des Lebens, niemals aber war nur ein Moment dieser Beziehung vergebens.

Wir ehren ihn, rühmen und loben. Doch halt: Für den Lobspruch, Da muss ein Hexameter her!

Let's say it in English: Concepts and contents and meanings of profit and margin and costing: Thousands have learned from Herr Deyhle in classrooms and boardrooms. All his monitions, his teaching and counsel have helped us forever. Thus we are grateful and wishing him well. Raise a toast to the glorious master!

Dr. Roland Bardy



Albrecht Deyhle mit Péter Horváth.

Zu Ihrem 80sten Geburtstag wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und Freude am Controlling. Wir hoffen, dass Sie uns und die Controller-Community noch viele Jahre mit geistreichen Ideen begeistern werden. ...

**Péter Horváth und Uwe Michel,
im Namen der Ideenwerkstatt im ICV**

Herr Dr. Dr. h. c. Albrecht Deyhle kann die Zusammenhänge des Controllings super verständlich erklären. Man kann ihm stundenlang zuhören. Zudem hat er stets ein offenes Ohr für die praktischen, alltäglichen Dinge eines Controllers. Schön, dass ich Sie kennenlernen durfte. ...

Walter Sieberath

Ich habe Sie in den Anfangsjahren des Controllings noch selber in meiner Ausbildung an Ihrem Institut erlebt – war eine tolle Geschichte und eine tolle Zeit. ...

Manfred Hofer

Zu Ihren unbestrittenen Fähigkeiten als Menschenfänger kann ich nur berichten, dass bestimmt niemand sonst es schaffen konnte, mich für den Job eines Vorstandsmitglieds des Controller Vereins zu gewinnen. Faszinierend Ihre bildhafte Sprache: Sie entschuldigend eine leicht verspätete Antwort auf eine E-Mail mit dem Hinweis, diese Mail sei „in Ihren Mail-Sedimenten schon verschüttet gewesen“. Am allermeisten beeindruckt mich aber immer Ihr Personen- und Namensgedächtnis. Hierzu folgende kleine Begebenheit: Vor mehr als 20 Jahren reiste

eine Kollegin von mir an ihrem 30. Geburtstag, einem Sonntag, zum E-Seminar, Stufe I. Mehr als 100 Teilnehmer! Ich bat Sie damals per Brief (das war ja zu dieser Zeit die übliche analog-physikalische Form der Kommunikation) ihr doch zum Geburtstag zu gratulieren, wenn es Ihnen genehm wäre. Sie taten dies natürlich coram publico. Mehr als 10 Jahre später lud ich die Kollegin – als zwischenzeitliche Mutter von 3 Kindern nicht mehr in unserer Profession tätig und auch leider nicht mehr Absolventin in der CA – einfach zum Controller's Biergarten beim Congress ein. Als Sie, Herr Dr. Deyhle, uns entgegen kamen, sagte ich zu meiner Kollegin: „Wetten, der kennt dich noch!“ Sie: „Nie und nimmer!“ Gerade wollte ich Sie, Herr Dr. Deyhle, begrüßen mit den Worten: „Kennen Sie noch die Kollegin, die damals ihren 30. Geb. ...?“ Ich kam gar nicht dazu, denn Sie sagten sofort: „Schönen guten Abend, Frau Raschke, wie geht es Ihnen?“ Wir waren beide sehr verblüfft, und ich hätte nie gedacht, dass ich meine kleine Wette so eindrucksvoll und haushoch gewinnen könnte. ...

Bernd Schwarze

Ich bedanke mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihre Begeisterung, Tatkraft, geballte Kompetenz, sowie Ihre lebenswürdige Penetranz, die mich geprägt haben. Ich wünsche Ihnen zu Ihrem 80. Geburtstag alles erdenklich Gute, viel Glück und vor allem eine große Portion Gesundheit!

Siegfried Gänblen

Die Controller Akademie suchte im Sommer 1971 in unserem Gautinger-Anzeiger eine Sekretärin. Ich vereinbarte einen Vorstellungstermin mit Dr. Deyhle und war ganz gespannt darauf. Gewappnet mit Schul- und Arbeitszeugnissen kam ich an und diese wollte Dr. Deyhle zu meinem Erstaunen gar nicht sehen, weil er sich auf seinen Eindruck und das persönliche Gespräch verlassen wollte. Ich erzählte, was ich bisher gemacht habe und vor allem war meine Frage, was sich unter „Controller-Akademie“ verbergen würde. Ich wurde aufgeklärt „to control“ = steuern und regeln. Die Neugierde gefiel Dr. Deyhle und wir hatten ein gutes (heute würde ich sagen ein „speditives“) Gespräch. Seine Zusage kam in den nächsten Tagen, als ich das Büro auch noch kennen lernen durfte und ich bekam eine nette Kollegin, die damals noch dem Verlag zugeordnet war – Frau Gabler, jetzt Frau Kießling. Es wurde eine harmonische Zusammenarbeit und ich lernte

über die Jahre sehr sehr viel. Von der allgemeinen Büroarbeit bis zum Arbeitsmappen zusammenstellen, -lochen, -etikettieren und die Briefpost zu schreiben, diktiert auf einem (alten) Tonband – rundum sehr vielseitig. Dann kamen die Seminarbegleitungen dazu, die uns vom Allgäu über Stuttgart, Frankfurt, Hamburg bis Rostock führten. Es waren teilweise wuselige Veranstaltungen und vor allem habe ich freundliche und sehr interessante Menschen über die vielen Jahre hinweg kennengelernt. Mir war wichtig, dass diese Seminarteilnehmer zufrieden und gut aufgehoben waren – das Fachliche dazu wurde von Herrn Dr. Deyhle und später von den vielen anderen Referenten beigetragen. Dann kam 1976 der Controller Verein eV dazu und ich durfte die Mitgliederbetreuung übernehmen (in einem Holzkästchen befanden sich die Karteikarten). Wir fuhren dann 8 Jahre lang im Mai zum Controller-Congress nach Frankfurt (gestartet mit knapp 100 Teilnehmern). Bei der Rückfahrt sagte Dr. Deyhle auf dem Rastplatz (Frau Hirsch war inzwischen mit im Boot): „Frau Nebel springen's doch mal vor und suchen's einen Platz im Rasthaus!“ Wir lachten, denn mit „springen“ ging gar nichts mehr, da ich diese 3 Tage über natürlich die schönsten und hohen Pumps getragen hatte und meine Beine nicht mehr spürte.

Lieber Herr Dr. Deyhle – ich wünsche Ihnen zu Ihrem diesjährigen runden Geburtstag von Herzen alles Gute und Gesundheit und noch eine lange Zeit im Kreise Ihrer Familie und viel Freude, nun auch die noch kleinen Enkelkinder aufwachsen zu sehen. Bei dieser Gelegenheit meinen allerherzlichsten Dank für Ihre Großzügigkeit in jeglicher Richtung, für Ihr stets offenes Ohr für die Mitarbeiter und unsere Nöte und die vielen wunderbaren Ausflüge mit der CA – es wird dies unvergessen bleiben! Am 12. Mai 2014 wünsche ich Ihnen ein wunderbares Fest und verbleibe Ihre muntere, fröhliche und zufriedene (jetzt Rentnerin)

Monika Nebel

Wenn von überzeugender medialer Kommunikation die Rede ist, denke ich weniger an Print oder Online, sondern an die Wortqualität und Überzeugungskraft von Herrn Dr. Dr. h. c. Deyhle. Ich durfte ihn als Nicht-Controller das eine oder andere Mal live erleben ... und war überzeugt, dass er und das, was er sagt, identisch ist. Ich war beeindruckt.

Johann Negenborn

Der Sport-Club Wörthsee e.V. mit annähernd 1.100 Mitgliedern, von denen knapp die Hälfte noch keine 19 Jahre alt ist, hatte Sie anlässlich Ihres 75. Geburtstages zu seinem Ehrenmitglied ernannt. Warum? Der Sportverein würdigte Ihre Verdienste bei der Errichtung seines neuen Sportlerheimes. Es war Ihre Vision, dieses ohne gemeindlichen Zuschuss zu bauen. Ein von Ihnen geführter Förderverein konnte 240.000 EUR Spenden und Mitgliedsbeiträge sammeln, ohne dabei selbst einen Cent Ausgaben zu verbuchen. Außerdem initiierten Sie die so genannten „12 Apostel“, zwölf Wörthseer, die sich einschließlich Ihnen selbst verpflichtet hatten, in zehn Jahren 16.000 EUR p.a. zu spenden. Damit wurde die Darlehens-Rückzahlung gesichert. – Dieses großartige Engagement ist für mich vorbildlich und sollte deshalb hier gewürdigt werden. ...

Hans-Peter Sander

Hört man den Namen „Deyhle“ in der Controller-Community, ist es wie eine Art Markenzeichen. Zu den unverwechselbaren Eigenschaften dieses Markenzeichens gehört vor allem die von Ihnen quasi als Lebenswerk geförderte Lust und Fähigkeit, Controlling auch mit anderen zu leben, zu kommunizieren und etwas mit anderen zusammen zu erreichen. Die immer recht plakative Seminarsprache ist praxisgerecht, anschaulich und hilft, andere Verantwortliche zu erreichen, was für jeden Entscheidungsprozess elementar ist. Der Begriff „Preis-Schwung-Rad“ ist so schön anschaulich und mag ein treffendes Beispiel dafür sein. Noch über 10 Jahre später kann man dieses Merkbild zitieren und den Sinn darstellen – und wenn es sein muss, auf der „Rückseite eines Bierdeckels“. ...

Stephan Jockel

Sie haben meinen Werdegang seit unserem ersten Treffen auf Sylt Ende der 80er Jahre in einem E-Seminar maßgeblich beeinflusst. Ihre Begeisterung, Ihre Kompetenz und Ihre Konzepte haben mein Wissen und dann auch meine Begeisterung fürs Controlling nachhaltig geprägt. ...

Alexander Gedat

Unser bisher letzte persönliche Begegnung fand anlässlich der Staffelübergabe im Arbeitskreis West III im Herbst letzten Jahres statt. Für mich war es eine ganz besondere Ehre, dass Sie zu Gast waren bei unserer Jubiläumssitzung. Angefixt fürs Controlling wurde ich durch eines Ihrer Gemälde im Büro meines damaligen Chefs. Die ersten beiden Stufen der Controller Akademie genoss ich bei und mit Ihnen in Sonthofen Anfang der 90er. Und da sage noch einer, gemeinsam mit fast 100 anderen Teilnehmern könne man nichts lernen! Seit Jahren arbeite ich im Controlling und zwischenzeitlich übergreifend angelehnt an das bei Ihnen Erlernte. Sie können sehr stolz sein auf das von Ihnen Geleistete und die lebendige Gemeinschaft, die Sie ins Leben gerufen haben. ...

Britta Metzen

Ich erinnere mich sehr gerne an zwei Treffen in Rosenheim bei denen Sie uns mit dem Flipchart in beeindruckender Form das „Deyhle Chart“ näher gebracht haben. Diese Treffen haben mich zur Controller Akademie geführt und wesentlich mein weiteres Controller-Leben geprägt. ...

Thomas Hugo

Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und viel Lebensfreude im Rahmen ihrer Familie und unseres Kreises. Sehr gerne erinnere ich mich an meine FH-Zeit 1983–86 in Zürich zurück. Ihr Virus hat mich damals angesteckt. Vielen Dank.

Zeno Schwendimann

Ihnen ist es zu verdanken, dass Controlling im DACH-Raum bekannt geworden ist und salonfähig wurde. Durch die Gründung der Controller Akademie wurden und werden Ihre Gedanken an viele Controller weiterhin vermittelt. Darüber hinaus haben Sie früh erkannt, dass Controllingthemen publiziert werden müssen. Das Controller Magazin ist in den Controllingabteilungen zu einer Pflichtlektüre geworden! Die Gründung des ICV war ein weiterer wichtiger Baustein zur Verbreitung und Weiterentwicklung von Controllingthemen. Ich selber durfte Ihrem Vortrag am 12. Mai 2009 auf dem Congress der Controller im wahrsten Sinne ERLEBEN. Wir haben Ihnen wirklich sehr viel zu verdanken.

Christian Janßen

Gerne erinnere ich mich an unser abendliches Beisammensein in Kloster Zangberg ... und wie wir dabei erstmals über Activity Based Costing im Zusammenhang mit Gemeinkosten-Management diskutierten. Diese unsere Diskussion inspirierte mich..., mich der nachhaltigen und radikalen Verminderung der Gemeinkosten zu widmen. Ohne an dieser Stelle ins Detail gehen zu wollen, habe ich bei Schlafhorst das Gemeinkosten-Management weiterentwickelt zu einer Prozesskostenrechnung, die hilft, die Komplexität im Gemeinkostenbereich zu beherrschen. Bei Schlafhorst konnte ich durch die Einführung der prozessorientierten Kalkulation dem Entwicklungs-Management zu einem Quantensprung verhelfen, weil dadurch dem Konstrukteur rechtzeitig prozessorientierte Kosteninformationen verfügbar gemacht werden. Dadurch wird er in die Lage versetzt, komplexere Produkte mit mehr Materialeinsatz zu gestalten, wenn dadurch entsprechend weniger Gemeinkosten durch eine geringere Anzahl Gemeinkostentreibender Faktoren und Prozesse möglich sind. ...

Lieber Herr Dr. Deyhle, auf Ihre vielen Anregungen hin habe ich die vielfältigen Ausprägungen zum Gemeinkosten-Management und Lean Management in zahlreichen Vorträgen auf dem Congress der Controller und in 17 Aufsätzen im Controller Magazin veröffentlicht. Für diese Anregungen möchte ich Ihnen noch einmal besonders danken.

Dieter Wäscher



Albrecht Deyhle und Dieter Wäscher.

Den vollen Wortlaut der Beiträge und weitere Geburtstagsgrüße im Web unter: <http://blog.controllerverein.de>

ICV-Personalien



Lothar Kuhls (links), Matthias Wolfskeil.

Planmäßig hat der langjährige, verdienstvolle Regionaldelegierte Nord, **Lothar Kuhls**, den Staffelstab an **Matthias Wolfskeil** (50) übergeben. Wolfskeil wurde als neuer Regionaldelegierter Nord einstimmig gewählt. Der gelernte Industriekaufmann, Dipl.-Kaufmann mit dem Controller Diplom (CA) leitet seit über 10 Jahren den AK Nord I. Er arbeitete in Stabsfunktionen, zuständig für Konzerncontrolling, -planung und -rechnungslegung, verantwortete viele Jahre die Geschäftsführung von Energieversorgern. Seit 2012 ist er Gesellschafter, Partner und Geschäftsführer der quanto-Gruppe. ■



Neu in der ICV-Geschäftsstelle ist **Stephanie Wirth**. Zu ihren Aufgaben gehören Administration und Mitgliederbetreuung sowie Mitorganisation der ICV-Veranstaltungen. Zusätzlich ist sie neue Ansprechperson für alle AKs. Damit hat sie die Aufgaben von Gundula Wagenbrenner übernommen, die zum VCW zurückgekehrt ist. ■

„Controlling-NachwuchsPreis 2014“ ausgelobt

Der Internationale Controller Verein (ICV) hat den „Controlling-NachwuchsPreis 2014“ für hervorragende Studienabschlussarbeiten ausgelobt. Der Preis ist mit über 4.000 EUR dotiert und wird auf der „Controlling Innovation Berlin – CIB2014“ verliehen.

Prämiert werden Diplom-, Master- sowie Bachelorarbeiten, die nach dem 30. April 2012 an einer europäischen Hochschule eingereicht wurden. Vorschlagsberechtigt sind die betreuenden Professoren; die eingereichten Arbeiten können das gesamte Controlling-Spektrum abdecken und in deutscher oder englischer

Sprache verfasst sein. Einsendeschluss ist der 30. April. Der Preis wird am 15. November auf der öffentlichen ICV-Fachtagung CIB 2014 zum zehnten Mal verliehen. Traditionell erhalten die Preisträger Gelegenheit, ihre Arbeit auf der CIB im Plenum vorzustellen. Alle Bewerber um den Controlling-NachwuchsPreis haben zudem die Möglichkeit zur kostenlosen Teilnahme an der CIB 2014. Der Preis ist wieder von Haufe-Verlag und Haufe-Akademie gesponsert. ■

Infos & Bewerbungsunterlagen auf der ICV-Website www.controllerverein.com unter: > „Aktuelles“ > „Awards“.

100.000 Controller in Deutschland

Deutschlandweit können rund 100.000 Beschäftigte dem beruflichen Rollenbild „Controller“ zugeordnet werden, wie jetzt erstmals ermittelt worden ist.

Dieser gerundete Wert basiert auf Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit. Das Institut für Management und Controlling (IMC) an der WHU Otto Beisheim School of Management hat diese Daten erstmals analysiert. Die Gesamtzahl setzt sich zusammen aus den direkt als Controller gemeldeten Mitarbeitern (67.654), Kostenrechnern (21.646) sowie einem geschätzten Anteil der in der Statistik erfassten Leiter Rechnungswesen/Controlling/Revision (26.060). Vorgestellt hat diese Aus-

wertung der ICV-Kuratoriumsvorsitzende, Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Weber. Die Herausforderungen an das Controlling sind heute größer als jemals zuvor. Früherkennung ist gefragt, ebenso wie eine vereinfachte Planung, die um dynamische Elemente, z. B. rollierende Forecasts, ergänzt werden muss. Wie die Werkzeuge verändern sich auch Prozesse und Organisationen; die Rolle der Controller wandelt sich zum Business Partner des Managements. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an ihre Ausbildung. Controller zeichnen sich durch eine sehr gute Schul- sowie Berufsbildung aus: 71 % besitzen das Abitur/Fachabitur, 47 % einen Diplom- bzw. Master-Abschluss (Buchhalter: 32 % / 12 %). ■

„Green Controlling@Logistics“ in Frankfurt

Am 30. Januar hat die ICV-Fachtagung „Green Controlling@Logistics – erfolgreiche Steuerung der Nachhaltigkeit in der Logistikbranche“ in Kooperation mit dem International Performance Research Institute (IPRI) im Frankfurt Airport Center erfolgreich stattgefunden. Referenten waren (v. l. n. r.): Alexander Stehle (Horvath & Partners), Sebastian Berlin (IPRI – International Performance Research Institute), Peter Räuchle (Cargo-Line), Karl-Heinz Steinke (ICV), Rainer Koch



(Flughafen Stuttgart), Bettina Jansen (Lufthansa Cargo AG), Dr. Klaus Hufschlag (Deutsche Post DHL), Uwe Fieselmann (Koch International). ■

Defizite bei strategischer Planung und Forecasting

Das Business Application Research Center (BARC) hat gemeinsam mit dem ICV für den neuen „BARC Planning Survey 14“, eine der größten Studien ihrer Art, über 400 Unternehmen aller Branchen aus der DACH-Region zu ihren Planungsmethoden und -werkzeugen befragt.

Die Untersuchungsergebnisse im „Planning Survey 14“ haben nach wie vor Defizite bei der Zusammenführung von operativer und strategischer Planung gezeigt. Wie BARC festgestellt hat, dominiert weiterhin die klassische Budgetplanung auf Jahresebene; im Sinne einer integrierten Unternehmensplanung auf kurz-, mittel- und langfristiger Ebene kommen sowohl die Strategische Planung/Mittelfristplanung als auch das Forecasting noch zu kurz.

Den Fortbestand eines „alten Reizthemas“ haben die BARC-Analysten außerdem diagnostiziert: die Nutzung von MS Excel als Planungsumgebung. Der Verbreitungsgrad von 86 % belege, dass MS Excel „das bei weitem meistgenutzte Planungswerkzeug – ob nun separat oder in Kombination mit weiteren Werkzeugen“

– sei. Als „bedenklich“ wird in diesem Zusammenhang gewertet, dass nur 17 % der ausschließlichen Excel-Anwender keine Probleme im Planungsprozess hätten. Zurückzuführen sei dies nicht alleine auf die bei Excel-Lösungen häufig fehlende konsistente Datenbasis bei teilweise unzähligen Excel-Dateien, sondern vor allem auf die hohe Fehleranfälligkeit und Gefahr für Inkonsistenzen durch zahlreiche Verknüpfungen sowie eine mangelhafte Unterstützung des Planungsprozesses.

Als eine gute Alternative zeige der Survey „spezielle Planungslösungen“ auf. 41 % der ausschließlichen Nutzer spezieller Planungswerkzeuge hätten erklärt, keinerlei Probleme zu haben. Die ausschließlichen Nutzer hätten zudem von einer besseren Integration der Unternehmensplanung sowie von einem wesentlich geringeren Aufwand im Planungsprozess berichtet. ■

Der „BARC Planning Survey 14“ steht auf der BARC-Website (<http://www.barc.de/planning>) zum kostenlosen Download bereit.

ICV-Fachkreis prägt Fachtagung

Wie stoppt man als Unternehmen die Erosion seiner Marke, spart sinnvoll Kosten im Marketing und gewinnt wöchentlich 5.000 neue Kunden? Wie schafft man es als Energieversorger, dass Preiserhöhungen in der öffentlichen Wahrnehmung beim eigenen Unternehmen weniger stark als bei Wettbewerbern wahrgenommen werden? Diese und andere Fragestellungen wurden auf der Tagung „Strategie und Kommunikations-Controlling“ am 20./21. Februar im Quadriga Forum in Berlin beantwortet. Der ICV-Fachkreis Kommunikations-Controlling dominierte die Tagung mit 10 von 12 Referenten.

Spürbar war bei allen Referenten der Wunsch, auf einem hohen fachlichen Niveau Lösungen

und Erfahrungen zu vermitteln, Fallstricke aufzuzeigen und damit einen echten Nutzen zu bieten. Interessant war eine Expertenrunde, bei der Fragen aus dem Auditorium innerhalb von 60 Sekunden zu beantworten waren. Die Tagung bot Workshops zu Themen wie Strategieentwicklung, Reputationsmessung, wirkungsorientierte Budgetierung, Kommunikations-Controlling für KMU. Das ganze wurde durch eine sehr gute und unterhaltsame Moderation von Prof. Dr. Christopher Storck, Quadriga Hochschule Berlin, Mitglied im Leitungsteam des ICV-FAK Kommunikations-Controlling, begleitet, abgerundet durch eine perfekte Organisation und Bewirtung durch den Veranstalter DEPAK. ■

Info: Rainer Pollmann,
ICV-FAK Kommunikations-Controlling

ICV-Personalien



Am 22. Januar hat der ICV-Regionaldelegierte Ost, **Dieter Meyer**, seinen 65. Geburtstag gefeiert. Erfolgreich koordiniert er die Arbeitskreise und die Controlling Innovation Berlin – CIB. ■



Am 22. Februar feierte **Dr. Eva-Maria Dornauer**, Arbeitskreis-Leiterin Europaregion Tirol-Südtirol, Gründerin, langjährige Leiterin des ehemaligen Arbeitskreis Innsbruck, ihren 65. Geburtstag. ■



Am 8. März ist **Dr. Jürgen Zeplin**, Leiter AK Berlin, 70 Jahre geworden. Seit 1981 Vereinsmitglied, war er 1984-1988 ICV-Geschäftsführer und organisierte die in Berlin stattfindenden Controller Congress. In seine Amtszeit fielen zahlreiche AK-Gründungen. ■

Gratulation zum Jubiläum, Alfred Biel: Das 200ste Literaturforum im Controller Magazin!

Wohl niemand steckt tiefer in der Controlling-Literatur als Sie. Wie sind Sie zum „Controlling-Literatur-Papst“ geworden?

Das ist ein weiter und vor allem anfänglich auch etwas steiniger Weg. Zu besonderem Dank und großem Respekt bin ich den drei Herausgebern – also Dr. Dr. h. c. Deyhle, Dr. Eiselmayer und jetzt Dr. Kottbauer – verpflichtet. Sie haben mir viel ermöglicht. Auch der Redaktion verdanke ich eine stets ausgesprochen gute Arbeitsatmosphäre. Stellvertretend für das Team möchte ich für die ersten Jahre Frau Deyhle und Frau Kießling und für die letzten Jahre Frau Eiselmayer mit großer Dankbarkeit erwähnen. Aber auch „meine Verbände“, der Internationale Controller Verein und der Deutsche Fachjournalisten Verband, die mir beide die Ehrenmitgliedschaft verliehen haben, sowie viele Damen und Herren aus den Verlagen sowie Medienhäusern haben mir ein sehr inspirierendes Umfeld geschaffen. Ein tiefes Dankgefühl habe ich nicht zuletzt gegenüber den Leserinnen und Lesern des Literaturforums. Insgesamt bin ich sehr dankbar, dass ich diesen Weg gehen durfte – und ich dabei vielfach unterstützt und gefördert wurde.

Wissen Sie überhaupt, wie viele Bücher Sie im Laufe der Jahre besprochen haben?

Ich bespreche seit fast 40 Jahren Bücher, davon seit 34 Jahren im Literaturforum des Controller Magazins (ursprünglich *Bücherecke*). Wenn ich alle Bücher und alle Medien zusammennehme (das Literaturforum des Controller Magazins ist mein wichtiges „Produkt“, aber ich schreibe auch an anderer Stelle), komme ich überschlägig auf über 4.000 Bücher. Legt man eine durchschnittliche Buchdicke von 3 cm zugrunde, ergibt sich theoretisch ein Bücherturm von etwa 120 m. Schade, dass man diesen Bücherturm nicht sehen kann.

Lüften Sie heute ein Geheimnis und verraten, ob Sie diese tausende, von Ihnen vorgestellten Bücher alle von vorne bis ans Ende durchgelesen haben?

Vorweg zu besseren Einordnung: Das selbstständige Schreiben von Rezensionen ist insge-



samt – sozusagen entlang der Wertschöpfungskette – recht aufwendig. Es geht ja nicht nur um das Lesen und Schreiben der Rezensionen, sondern auch um das Recherchieren und Auswählen geeigneter Titel, um vielfache Kontaktpflege und den Nachweis der erfolgten Rezensionen usw. Von Ausnahmen abgesehen lese ich die Bücher nicht vom Anfang bis zum Ende. Ich befasse mich aber mit jedem Buch solange, bis ich mir in der Einschätzung genügend sicher bin. Vermutlich bräuchte das komplette Lesen bei zahlreichen Büchern nicht viel, beispielsweise bei der 10. Auflage eines Lehrbuchs zur Kostenrechnung. Die dem jeweiligen Buch direkt zuzuordnenden Zeiten für Lesen und Besprechen sind oft recht erheblich. Beispielsweise dauert das Schreiben einer Besprechung am Computer auf der Basis der durch Lesen geschaffenen Vorbereitung (Notizen) durchschnittlich etwa eine Stunde.

Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Literaturforum? Haben Sie ein bestimmtes Konzept?

Rezensionen dienen der Literaturvermittlung. Sie sollen über Neuerscheinungen und Neuauflagen informieren und aus der Vielfalt der Titel eine begründete Auswahl treffen, zumal es heute immer schwerer fällt, einen Überblick zu wahren. Mir geht es darüber hinaus darum, Fachkommunikation mit Literaturvermittlung zu verbinden und ein facettenreiches Bild anzubieten.

So mancher Controlling-Experte trägt sich mit dem Gedanken selbst ein Fachbuch zu schreiben; Verlage suchen Autoren. Haben Sie einen Rat für jene Controller, die über-

legen ein Fachbuch zu schreiben?

Ja, es gibt ja bereits eine Reihe schreibender Controllerinnen und Controller des ICV. In der Regel berücksichtige ich bevorzugt Veröffentlichungen von Kolleginnen und Kollegen aus dem ICV. Ein professionelles Buchkonzept sollte einige Fragen schlüssig und überzeugend beantworten. Beispielsweise diese Fragen: 1. Zielgruppe: Wer soll angesprochen werden? 2. Bedeutung und Wichtigkeit: Warum ist das Buch wichtig, warum sollte es das Buch geben? 3. Wert und Nutzen: Was hat der Leser von diesem Buch, wenn er es liest? 4. Profil: Wie soll sich das Buch von vorhandenen oder artverwandten Titeln unterscheiden, wo liegt der „Wettbewerbsvorteil“ im Buchumfeld? 5. Inhalt und Struktur: Wie soll das Buch gegliedert sein, welchen Umfang soll es haben? Wenn sich diese und weitere Fragen gut beantworten lassen, sollte man ein Exposé (schriftlich niedergelegte, erläuternde Darstellung) schreiben. Und damit an den einen oder anderen Verlag, beispielsweise Haufe, herantreten, um eine Einschätzung einzuholen. Ich würde mich über eine Zunahme der Autorinnen und Autoren aus dem ICV und aus der Praxis freuen. Es gibt bestimmte Themen, über die es sich zu schreiben lohnt.

Die Medienwelt wandelt sich rasant. Welche Veränderungen erwarten Sie in nächster Zukunft in Ihrem Bereich?

Es ändern sich die Formate, d. h. neben den gedruckten Büchern treten auch elektronische Bücher (E-Books), aber auch Hörbücher auf. Zudem erleben wir immer mehr „Mischformen“, z. B. gedruckte Bücher mit „Online-Plus“ (Online-Arbeitshilfen usw.). Mit Self-publishing (Selbstverlag oder Eigenverlag) treten neue Formen der Publikation hinzu. Crowdwriting (neue Formen der Zusammenarbeit u. a. beim Schreiben) ist ein weiteres Stichwort der Zukunft.

Danke, sehr geehrter Herr Biel für diese interessanten Einblicke! Ihnen eine herzliche Gratulation zum 200. CM-Literaturforum! Auf dass Sie uns weiter helfen, einen guten Überblick zu behalten!

Neues aus ControllingWiki

der interaktiven Wissensplattform mit Gütesiegel des ICV – www.controlling-wiki.com

ControllingWiki



Die neue Redaktion des ICV ControllingWiki stellt sich vor

Neuer Chefredakteur des ControllingWiki www.controlling-wiki.com ist seit Beginn des Jahres Prof. Dr. Ronald Gleich. Er ist seit mehreren Jahren im ICV aktiv und engagierte sich insbesondere über fünf Jahre im Fachkreis „Moderne Budgetierung“, den er in dieser Zeit leitete. Im Rahmen der Fachkreisarbeit wurden mehrere Publikationen erarbeitet, u. a. zwei Buchprojekte im Haufe-Lexware-Verlag sowie das ICV-Statement „Moderne Budgetierung“.

Hauptberuflich ist Prof. Gleich geschäftsführender Gesellschafter der Horváth Akademie in Stuttgart, dem Weiterbildungsanbieter der Horváth & Partners-Gruppe sowie seit mehr als zehn Jahren Professor für Industrielles Management an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel, wo er seit 2007 das Strascheg Institute for Innovation and Entrepreneurship (SIIE) leitet.

Weitere Aktivitäten von Prof. Gleich sind seine Tätigkeit als einer von zwei Herausgebern des „Controlling-Beraters“ sowie seine Mitarbeit im Board der International Group of Controlling (IGC). Darüber hinaus ist er als Beirat und Aufsichtsrat bei der Wittenstein AG sowie bei der Gebr. Becker GmbH aktiv. Zu seinen wichtigsten Veröffentlichungen zählen u. a. die Bücher „Controlling umsetzen“ (zusammen mit Prof. Dr. Péter Horváth und Dr. Dietmar Voggenreiter,



Prof. Dr. Ronald Gleich, Dipl.-Kfm. Mike Schulze

2012 in der 5. Auflage erschienen) sowie „Performance Measurement“ (2011 in der 2. Auflage erschienen).

Neuer Redakteur des ControllingWiki ist seit Anfang 2014 **Dipl.-Kfm. Mike Schulze**. Mike Schulze engagiert sich im ICV seit über zwei Jahren als Mitglied im Fachkreis „Green Controlling“ und wirkt darüber hinaus aktiv in der Schriftleitung für das im Mai erscheinende ICV-Statement „Green Controlling“ mit. Seit 2011 ist er Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand im Forschungsschwerpunkt Controlling & Innovation am Strascheg Institute for Innovation and Entrepreneurship (SIIE) der EBS Universität für Wirtschaft und Recht in Oestrich-Winkel. Im Rahmen seiner Dissertation beschäftigt er sich mit dem Design von Management Control Systemen innerhalb des betrieblichen Energiemanagements. Weiterhin ist er Schriftleiter der praxisorientierten Herausgeberreihe „Der Cont-

rolling-Berater“ im Haufe-Lexware-Verlag. Vor der Aufnahme seiner Promotion an der EBS war Mike Schulze mehrere Jahre als Financial Analyst im Entwicklungszentrum der Ford-Werke GmbH in Köln tätig.

Die neue ControllingWiki-Redaktion unter Leitung von Prof. Gleich strebt den kontinuierlichen inhaltlichen Ausbau des ControllingWiki an, möchte die Autorenbasis erheblich erweitern und gleichzeitig die Nutzung der Stichworte seitens der Controlling-Community aus Wissenschaft und Praxis intensivieren.

Der Beirat des ICV ControllingWiki

Die Inhalte des ControllingWiki werden durch einen unabhängigen Fachbeirat geprüft. Erst wenn dieser sichergestellt hat, dass ein Beitrag controllingrelevant und ohne inhaltliche Widersprüche ist, erhält er das Gütesiegel „ICV-geprüft“. Der Fachbeirat besteht unverändert aus folgenden vier Mitgliedern:

- **Prof. Dr. Andreas Klein**
(SRH Hochschule Heidelberg)
- **Dipl.-Oec. Guido Kleinhietaß**
(CA controller akademie, Wörthsee)
- **Prof. Dr. Stefan Müller**
(Universität der Bundeswehr Hamburg)
- **Dr. Karsten Oehler**
(pmOne AG, München)

60. Tagung des Arbeitskreises Stuttgart 14./15. November

Zum Auftakt des Treffens im Veranstaltungszentrum Waldaupark der Stuttgarter Straßenbahnen AG sprach Harald Matzke über „Mobile Reporting“. Am folgenden Tag stellten Teilnehmer zum Thema „Top-Kennzahlen im Unternehmen“ Kennzahlenberichte vor. Dem Thema „Handlungsmaßnahmen in einem

volatilen Umfeld zur Unternehmenssicherung“ widmete sich Andreas Aschenbrücker, IPRI gGmbH und ICV-Ideenwerkstatt. Seinem Vortrag schloss sich eine Gruppenarbeit zu Gestaltungsempfehlungen an. ■

(Info und Bild: Dr. Olaf Leistert)



Arbeitskreis-Termine

■ **Arbeitskreis Nordwestschweiz**

Frühjahrstreffen am 25.04.2014

■ **Branchenarbeitskreis Gesundheitswesen Schweiz**

Schweizer Gesundheitstagung
02.05.2014
Kantonsspital 5001 Aarau

■ **Arbeitskreis Franken**

Controllers Treff
Besichtigung Schauspielhaus,

im Anschluss Stammtisch
08.05.2014 in Bayreuth

■ **Arbeitskreis Berlin-Brandenburg**

Themenabend
15.05.2014, 18:00 Uhr
Thema: SharePoint – wie können wir es für uns nutzen?

Sommerstammtisch

27.06.2014, 18:00 Uhr
Networking

■ **Arbeitskreis Zürich-Ostschweiz**

AK-Treffen am
16.05.2014 STS Systemtechnik
Schänis

■ **Arbeitskreis Vorarlberg mit Dreiländerblick**

Teilnahme am Congress der
Controller
19.05. bis 20.05.2014
München

Workshop mit Referenten
Juni 2014 in Schloss Hofen

■ **Arbeitskreis Südwest**

74. Arbeitskreis-Treffen
22.05. bis 23.05.2014

■ **Arbeitskreis Nordwestschweiz**

AK-Tagung am 23.05.2014,
„Verknüpfung von Strategieprozess und Budgetierung“,
Arcondis Group, Reinach/BL

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.controllerverein.com > Arbeitskreise, sowie auf www.controllerverein.com > Veranstaltungen
Artikelbeiträge senden Sie bitte an Hans-Peter Sander (Redaktion), hp.sander@eastwestcom.net

Kennen Sie eigentlich schon ...?

... unsere kostenlosen Controller's E-News?

Sie erhalten sie alle 14 Tage mit aktuellen Fach-Informationen aus dem Bereich Controlling von kompetenten Partnern einfach per E-Mail. Neuigkeiten aus dem Internationalen Controller Verein gehören genauso dazu wie der Blick in die Controlling Szene. Nicht zu vergessen ist unsere beliebte Rubrik „Controller's Witz“. Unsere englische Ausgabe erscheint einmal im Monat und ist nicht nur für Leser im nicht-deutschsprachigen Raum interessant, sondern sicher auch für alle Kolleginnen und Kollegen, die in international tätigen Unternehmen aktiv sind. Der berühmte Blick über den Tellerrand hinaus erweitert den Horizont und kann durchaus Lösungsansätze bieten, an die man bislang noch gar nicht gedacht hat.

Um sich für diesen Gratis-Service an- bzw. abzumelden, benötigt die ICV-Redaktion von Ihnen nur Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihren Vor- und Nachnamen. Selbstverständlich können Sie sich jederzeit wieder abmelden – Sie gehen mit diesem kostenlosen Abonnement keinerlei Verpflichtungen ein.

Um sich für die E-News anzumelden, gehen Sie einfach auf unsere Webseite. Im ganz oberen Bereich der Seite finden Sie einen entsprechenden Link, über den Sie direkt auf die Anmeldeseite gelangen.

... unsere ICV-Facebook-Seite?



Diese ist die Plattform für alle Nutzer und Freunde von Facebook. Hier informieren wir Sie regelmäßig über die Neuigkeiten aus dem ICV: Termine, Umfragen, Veranstaltungen. Hier lesen Sie Live-Berichterstattungen von Tagungen und Kongressen und sehen die ersten Bilder schon, während die Veranstaltung noch laufen. Hier ist natürlich auch Platz für Sie und Ihre Kommentare oder Gedanken, die Sie gerne mit anderen Lesern unserer Seite teilen möchten oder auf die Sie Rück-

meldungen erwarten. Nur zu – kommen Sie auf unsere Facebook-Seite, „liken“ Sie uns und seien Sie Teil unserer Community dort! Wir würden uns sehr freuen, Sie dort zu treffen. Einfach „ICV“ im Facebook-Suchfeld eingeben, dann finden Sie uns sofort in der Ergebnisliste.

... unseren ICV-Blog?



Dort berichtet unser Redaktionsteam kurz und knackig – oder bei Bedarf auch mal ganz im Detail – über alles, was neu ist im Verein, auf der Webseite, bei den Veranstaltungen, in den Arbeitskreisen, bei den Mitgliedern, bei den Funktionsträgern, in unseren Medien – kurzum: Wenn sich was tut im Verein, lesen Sie es ganz sicher hier zuerst.
<http://blog.controllerverein.de/>